



Vechigen
Gemeinde mit Aussicht

www.vechigen.ch

Die Gemeinde Vechigen hat für diese Ausgabe keine Gratulationen und amtliche Publikationen geliefert.

Parteien

FDP Vechigen

Die Liberalen

www.fdp-vechigen.ch

Urnenabstimmung vom 19. November 2023

Liebe Vechigerinnen und Vechiger, am 19. November 2023 haben Sie die Chance, über das Budget unserer Gemeinde abzustimmen. Wir bitten Sie, ja zum Budget mit der beantragten Steuersenkung zu sagen. Warum? Weil wir es uns leisten können! Unsere Gemeinde wird selbst mit der beantragten Steuersenkung zum wiederholten Male einen

Ertragsüberschuss erzielen. Dies dank einer disziplinierten Ausgabenpolitik und den zusätzlichen Steuereinnahmen aufgrund der steigenden Wohnbevölkerung. Die hohen Reserven im Gemeindehaushalt erlauben es uns, die Steuern zu senken, ohne damit künftig auf wichtige Investitionen verzichten zu müssen.

Ebenfalls empfehlen wir Ihnen ein klares Ja zum Wasserbauplan Lindentalbach/Stämpbach. Mit dieser Investition, bei welcher sich Bund und Kanton zu 90 % beteiligen, werden die Oberläufe der beiden Bäche renaturiert. Vechigen leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Naturschutzes in der Gemeinde. Gleichzeitig wird der Hochwasserschutz gestärkt, was uns allen zugute kommt.

Liebe Vechigerinnen und Vechiger, wir zählen auf Ihre Unterstützung. Stimmen Sie ja zu beiden Vorlagen. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unserer Gemeinde!

FDP.Die Liberalen, Vechigen

Lokales und Regionales

Reinigung Glöglfröschweiher Steinacker Vechigen



Vechigen: Im und um den Feuerweiher Steinacker, südöstlich des Dorfs Vechigen, hat sich eine Population der selten gewordenen Geburtshelferkröten (offizieller Name des Glöglfröschs) angesiedelt. Wie alle Feuerweiher muss auch dieser regelmässig gereinigt werden. Um den Tod der zahlreich vorhandenen Glöglfröschlarven zu verhindern, mussten sie vor der Reinigung in Sicherheit gebracht werden.

Fünf Freiwillige des Vereins VeNatur haben am Nachmittag des 25. Oktober das Wasser des Weiher vorsichtig abgelassen, die Kaulquappen gefangen und im nahen Brunnen «zwischenlagert». Danach wurde der Weiher gereinigt und wieder gefüllt. Am nächsten Tag wurden die Larven dann wieder in ihren ursprünglichen Lebensraum zurückgebracht.

Der Arbeitseinsatz hat sich gelohnt. Rund 2300 Larven konnten gerettet werden. Die Aktion wurde in enger Zusammenarbeit von VeNatur mit der Gemeinde Vechigen und dem benachbarten Bauer Peter Wittwer realisiert und darf als erfolgreich bezeichnet werden. Wer in der Gemeinde Vechigen weitere Gewässer kennt, in denen Geburtshelferkröten vorkommen, darf diese gerne unter info@venatur.ch melden.



Die Kaulquappen werden herausgefischt

Wissenswertes zum Glöglfrösch

Der Bestand der Geburtshelferkröten (Glöglfrösch) ist in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Gründe dafür sind vor allem

der Verlust bzw. die Veränderung der Lebensräume. Die Geburtshelferkröte braucht für ihre Existenz zwei unterschiedliche Lebensräume: Ein Landlebensraum (Steinmauer, -platten) für die erwachsenen Tiere und ein Nasslebensraum für die Kaulquappen.

Die Lebensweise der kleinen Geburtshelferkröte (3.5 bis 5 cm) ist einzigartig unter den einheimischen Amphibien: Sie ist der einzige einheimische Froschlurch, der sich an Land paart, die Eier nicht ins Wasser ablegt, Brutpflege betreibt und dessen Larven vor der Entwicklung zum adulten Tier im Gewässer überwintern können.

Vom Frühling bis Spätsommer finden mehrere Paarungen statt. Der Paarungsruf der Männchen erinnert an den Klang eines Glockenspiels. Daher der Name Glöglfrösch. Am Ende der Paarung mit einem Weibchen übernehmen die Männchen die frisch abgelegten Eischüre, befestigen sie an ihren Hinterbeinen und tragen sie rund einen Monat mit sich. Sind die Eier reif, begeben sich die Männchen an ein Gewässer. Einige Minuten nach dem Wasserkontakt beginnen die Larven zu schlüpfen. Je nach Schlupfzeitpunkt, Nahrungsangebot und Temperatur wandeln sich die Kaulquappen noch im gleichen Herbst zu landlebenden Tieren oder überwintern als Larven im Gewässer. Mit zwei bis drei Jahren sind die Geburtshelferkröten geschlechtsreif. Sie können über 8 Jahre alt werden.

venatur/-ga

Impressum

Impressum **Bantiger Post** Lokalzeitung und Vereinsorgan mit amtlichen Publikationen für die Gemeinden Bolligen, Ittigen, Ostermundigen, Stettlen und Vechigen/Boll/Utzigen. Grossauflagen inkl. Worb und Krauchthal/Hettiswil. **Herausgeberin:** Bantiger Post, Vetter Druck AG, Bernapark 1, 3066 Stettlen. **Verlagsleitung:** Michael Seiler. **Geschäftsleitung:** Daniel und Philippe Page, leitung@bantigerpost.ch. **Redaktion:** Paul Galli, redaktion@bantigerpost.ch. **Erscheinung:** Jeden Mittwoch. WEMF beglaubigte Auflagen: 24 740 Exemplare, Grossauflagen: 28 483 Exemplare

Bantiger Post